

## Liebe Geschwister und Freunde in unserem Landesverband

Blumenzwiebeln für Frühblüher müssen im Herbst in die Erde. Im Winter passiert scheinbar nichts. Doch jetzt dringen erste grüne Spitzen aus der Erde ans Licht.



Neues Leben wird sichtbar. Bald werden wir uns an den Blüten freuen können. Jedes Jahr im Frühling feiern wir das Osterfest. Noch sind wir aber in der Passionszeit. Wir erinnern uns an das Leiden unseres Herrn und Retters Jesus Christus. Den Menschen seiner Zeit zugewandt, lebte er auf dieser Erde mitten unter ihnen. Jesus Christus nahm die Schuld aller Menschen auf sich. *„...man hat ihn durchbohrt wegen unserer Schuld, ihn wegen unserer Sünden gequält. Für unseren Frieden ertrug er den Schmerz, und durch seine Striemen sind wir geheilt.“* Jesaja 53, 5 (NeÜ)\*. Auf Golgatha starb Jesus Christus am Kreuz. Er wurde begraben und von Gott, der ewig ist, mit neuer, ewiger Lebenskraft aus dem Tod ins Leben gerufen. Das ist für uns Menschen unbegreiflich. Durch die Kraft des Heiligen Geistes jedoch gelingt es, dieser Guten Nachricht zu vertrauen, ihr Raum in unseren Gedanken und Herzen zu geben. Es ist einfach wunderbar. Wir dürfen uns darüber freuen und dankbar sein. Was wir sehen, hören, wahrnehmen in diesen Tagen, will unsere Aufmerksamkeit in Beschlag nehmen. Wir stehen in der Gefahr, Dingen zu folgen, die Jesus Christus an den Rand drängen. Jesus Christus wusste darum, wenn er den Menschen sagte: *„Denn was hat ein Mensch davon, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber das Leben einbüßt? Was könnte er schon als Gegenwert für sein Leben geben?“* Mt. 16, 26 (NeÜ)\*. So ist es mein Wunsch für die vor uns liegende Zeit, dass es uns gelingt, unseren Blick von den Dingen abzuwenden, die uns fesseln wollen, hin zu Jesus Christus, der für uns litt und starb, damit wir mit ihm in Ewigkeit leben.

\*NeÜ: „Neue evangelistische Übersetzung“



Liebe Geschwister und Freunde,  
wir durften im GJW Sachsen gut in das neue Jahr 2022 starten und in diesem Jahr unsere Klausur wieder durchführen, wenn auch nur im Online-Format. Wir haben uns trotzdem sehr über die Teilnehmerzahlen gefreut, wir durften wichtige Themen bearbeiten und haben einen neuen Indianer-Arbeitskreis gewählt.

Weiter ging es mit unserem Jugendtag „GROW“, der am 05.02.2022 ebenfalls als Online-Event stattgefunden hat. Auch hier waren die Teilnehmerzahlen gewohnt hoch, was uns sehr froh gemacht hat. Weiter geht es im Programm mit unserer alljährlichen Landeskonferenz am **19.03.2022**, in diesem Jahr aber in neuem Design und unter einem neuen Namen: **Ankerplatz**. Damit wollen wir für unsere Mitarbeitenden im GJW und aus den Gemeinden einen Ort schaffen, an dem man bewusst ankern, zur Ruhe kommen und neue Kraft tanken kann. Wenn ihr gespannt seid auf unser neues Konzept, dann meldet euch über unsere Internetseite an!

Auch die Indianer starten wieder mit neuer Kraft und Motivation in ein neues Jahr und bereiten zum 1. Vorbereitungswochenende die beiden Freizeiten im Sommer vor, die in diesem Jahr nicht auf der Ranch, sondern in einem Freizeithaus in Rechenberg-Bienenmühle im Osterzgebirge stattfinden werden. Näheres dazu erfahrt ihr im Rundbrief der Indianerarbeit, der vierteljährlich erscheint. (Anmeldungen zum Rundbrief sind über folgende Mailadresse möglich: [julia.scholz@gjw-sachsen.de](mailto:julia.scholz@gjw-sachsen.de))

Euer GJW-Team

### Termine:

- 11.-13.03.2022: 1. Indianer-Vorbereitungswochenende in Altenburg
- 19.03.2022: Landeskonferenz „Ankerplatz“ in Freiberg
- 08.-10.04.2022: Indianer-Gesamt-Mitarbeitertreffen in Friedrichroda
- 18.04.2022: Gebets-Action-Wanderung